

06.07.2021

HORN & BAUER: „IMMER MEHR K&L-BETRIEBE DENKEN UM“

Beim Schwalmstädter Folienspezialisten Horn & Bauer ist die Nachhaltigkeit bereits jetzt gelebte Realität, beschreibt Vertriebsleiter Karsten Grötecke im schaden.news Videointerview. So läuft die Produktion der Lackierfolie im Werk ausschließlich mit CO2-neutralem Strom. Für die Stromerzeugung vor Ort nutzt Horn & Bauer laut dem Vertriebsleiter ein Blockheizkraftwerk. Zudem setzt der Folienproduzent beim Bezug der Rohstoffe auf kurze Wege aus der Region, Deutschland und Europa. Durch diese kurzen Lieferketten sollen unter anderem Transportwege minimiert werden.

ENTSORGUNGSKONZEPT UND NACHHALTIGE PRODUKTE WERDEN WEITER ENTWICKELT

Zudem entwickle sich die Produktionsstrecke für das Folienmaterial immer mehr zu einem Kreislauf, der inzwischen bei Horn & Bauer beinahe komplett geschlossen werden könne. Ein entscheidenden Beitrag dazu leiste das Entsorgungskonzept der Schwalmstädter: Seit mehr als einem Jahr hat der Folienspezialist auch sein Entsorgungssystem neu aufgestellt. Gemeinsam mit dem Dienstleister Suez.Rechain werden gebrauchte Lackierfolien aus den K&L-Werkstätten abgeholt und weiterverwertet. Auch zukünftig soll der Nachhaltigkeitsgedanke bei Horn & Bauer gelebt und weiterentwickelt werden. Bereits jetzt werden die Sitzschonbezüge Smart Grip zu mehr als 50 Prozent aus Recyclat hergestellt.

„PANDEMIE HAT NACHHALTIGKEITSBEWUSSTSEIN BESCHLEUNIGT“

Die Konzepte und Produkte werden inzwischen von immer mehr K&L-Werkstätten angenommen. Auch Karsten Grötecke bemerkt eine gesteigene Nachfrage nach nachhaltigen Produkten und Konzepten seitens der Fachbetriebe: „Gerade durch die Verjüngung vieler Betriebe rückt das Nachhaltigkeitsbewusstsein auch in unserer Branche immer mehr in den Vordergrund.“ Die Pandemie hat diese Entwicklung seiner Meinung nach noch weiter beschleunigt.

ROHSTOFFPREISE: LAGE WEITERHIN ANGESPANNT

Was die Pandemie betrifft, ist der Schwalmstädter Folienspezialist nach eigenen Angaben bisher gut durch die Krise gekommen. „Die Rohstoffversorgung ist sichergestellt“, betont Karsten Grötecke. Hinsichtlich der Rohstoffpreise sei die Lage aber weiterhin angespannt. Im Mai hatte der Horn & Bauer Vertriebsleiter gemeinsam mit anderen namhaften Werkstattausrüstern beim Schadentalk im Web-TV über gestiegenen Rohstoffpreise diskutiert. Karsten Grötecke geht jedoch davon aus, dass sich die Situation bis Herbst etwas entspannen wird.

Ina Otto